

Übersetzerin/ Übersetzer Englisch

Beim Bundessprachenamt ist in der Abteilung Sprachmittlerdienst (SMD), Referat SMD 9, am Dienstort Hürth ein Dienstposten Übersetzer/Übersetzerin Englisch (Einstellung erfolgt grundsätzlich in der Entgeltgruppe 10 TV EntgO Bund) zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet bis zum 31.08.2019 zu besetzen.

Aufgabengebiet:

- Übersetzen schwieriger Texte in den Sprachrichtungen Englisch-Deutsch und Deutsch-Englisch, vornehmlich auf den Fachgebieten Marinetaktik und Marinetechnik

Qualifikationserfordernisse:

- Einschlägiges abgeschlossenes Hochschulstudium als Übersetzer/Übersetzerin für Englisch oder gleichwertige Kenntnisse
- Erfolgreiche Teilnahme am fachlichen Auswahlverfahren für Übersetzer/Übersetzerinnen beim Bundessprachenamt für o. a. Sprachrichtungen nach erfolgter Bewerbung
- Kenntnisse im Bereich Technik erwünscht
- Gründliche Kenntnisse im Umgang mit PC und computerunterstützten Übersetzungsprogrammen
- Fähigkeit, auch unter Zeitdruck zuverlässige Arbeitsergebnisse zu erzielen
- Hohe Belastbarkeit
- Ausgeprägte Teamfähigkeit

Bemerkungen:

- Erforderlich ist weiterhin die Sicherheitsüberprüfung Ü 2 bzw. die Bereitschaft zur Einleitung dieser Überprüfung.
- Im Falle einer unbefristeten Weiterbeschäftigung ist ferner die uneingeschränkte Fähigkeit und Bereitschaft zum Besprechungsdolmetschen Englisch und zur Teilnahme an besonderen Auslandsverwendungen in den Einsatzgebieten der Bundeswehr im Zivil- und Soldatenstatus erforderlich.
- Teilzeitbeschäftigung ist unter Berücksichtigung dienstlicher Belange grundsätzlich möglich.

Ausschreibungsschluss: 31.08.2017

Ausschreibungsnummer: G 74

Ausschreibende Stelle:

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die folgende Stelle:

Bundessprachenamt
ZA 1.2
Horbeller Str. 52
50354 Hürth

Oder per E-Mail an: bewerbungen@bundessprachenamt.de

Allgemeine Hinweise:

Die Bewerbung behinderter Menschen ist ausdrücklich erwünscht. Schwerbehinderte Menschen und ihnen Gleichgestellte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Von ihnen wird ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt. Individuelle behinderungsspezifische Einschränkungen verhindern eine bevorzugte Berücksichtigung nur bei zwingend nötigen Fähigkeitsmustern für den zu besetzenden Dienstposten.

Das BMVg hat sich die berufliche Förderung von Frauen zum Ziel gesetzt und ist deshalb in Bereichen, in denen der Anteil weiblicher Beschäftigter bislang nur gering ist, an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert.